

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 33 (1939)
Heft: 6

Nachruf: Von den Hingegangenen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Polemik. Herr Pfarrer Dr. *Bremi* bestreitet, daß er die in dem Artikel „Karl Barth bricht in die Politik aus“ nach einem Bericht der „Neuen Zürcher Zeitung“ zitierten Äußerungen in dieser Form getan und behauptet habe, die Religiös-Sozialen seien in der Nationalökonomie „aufgegangen“. Jedenfalls sei dies nicht seine Meinung gewesen. Wir nehmen davon gerne Notiz. Es ist beim Druck meiner Bemerkung durch falsche Anbringung von Satzzeichen in der Tat ein Irrtum entstanden. Doch war auch Herrn Bremis wörtliche Äußerung so, daß meine Auslegung notwendig entstehen mußte.

Von den Hingegangenen.

Ich möchte doch auch in den „Neuen Wegen“ den Hingang unseres Freundes *Samuel Stauß* nicht unerwähnt lassen. Hat er doch viele Jahre als einer der Treuesten und Eifrigsten sich zu der Sache gehalten, die sie vertreten und namentlich den Kampf gegen Krieg, Militarismus und Mammonismus, wie, besonders im Zusammenhang damit, gegen ein von Christus abgekommenes Christentum und Kirchentum mannhaft und rücksichtslos, mit ganzer Seele und ganzer Hingabe, gekämpft. Er hat das alles manchmal mit einer Leidenschaft getan, die der letzten Läuterung und Klärung ermangelte. Aber wo ist bei vielen, vielen andern die Leidenschaft? Er gehört zu denen, die *warm* waren und es nicht ertragen konnten, wenn andere lau waren. Ein Auto hat ihn überfahren und getötet. Wir werden seiner freundlich und dankbar gedenken.

Aus der Arbeit

Kurswochen in Casoja, Volksbildungsheim für Mädchen, Lenzerheide-See. Sommer 1939.

- 3.—10. Juni: Schwester Jenny Thomann, Ilanz: Einführung in Säuglings- und Krankenpflege.
 - 17.—30. Juni: Frl. Dr. Turnau, Trogen: Frauenhygiene, Frauenfragen.
 - 1.—3. Juli: } Frau Meli, Zürich: Einführung in ein literarisches Thema.
 - 8.—10. Juli: }
 - 16.—22. Juli:* Herr Karl Fischer, Bildhauer, Zürich: Einführung in Kunst und Anleitung zu eigenem Gestalten.
 - 23.—29. Juli: Herr Dr. Schwarzenbach, Wädenswil: Naturkunde-Kurs.
 - 30. 7. — 5. August: Frl. Dr. Ragaz, Zürich: Bürgerkunde.
 - 14.—19. August: Herr Prof. Ragaz, Zürich: Religiöse Fragen.
 - 27. 8.—9. September: Frau Professor Siemsen, Chexbres: Soziale Fragen.
 - 21.—30. September: Ferienwochen für Fabrikarbeiterinnen.
 - 7.—15. Oktober:* Singwoche. Leitung: Alfred und Klara Stern, Zürich.
- Im Ferienhaus ob Casoja findet vom 9.—22. Juli ein Ferienkurs* für Mädchen von 12 Jahren an statt. Leitung von Frl. H. Brack, Frauenfeld, und Frl. I. Güttinger, Winterthur.

Für diese mit * bezeichneten Kurse und Wochen sind in Casoja Sonderprospekte zu beziehen.

Casoja nimmt für alle diese Kurse Ferienmädchen auf. Der Pensionspreis beträgt im Casoja-Haupthaus Fr. 5.— und im Casoja-Ferienhaus Fr. 4.20 pro Tag, oder bei Selbstverpflegung Fr. 1.20 Kopfgeld pro Nacht. Wer das Kostgeld nicht voll bezahlen kann, soll sich trotzdem in Casoja melden.

Auskunft und Anmeldung: Volksbildungsheim für Mädchen, Casoja, Lenzerheide-See, Graubünden. Telephon 72 44.